Carl Wilhelm Fürst zu Auersperg, Herzog von Gottschee, gibt in seinem und im Namen seiner Neffen und Nichten Prinz Carl Auersperg, k. k. Lieutenant des Dragoner-Regimentes Fürst zu Windischgrätz Nr. 14, Prinzessinnen Johanna, Ernestine, Aglaë und Prinz Franz Auersperg die erschütternde Nachricht von dem plötzlichen Hinscheiden des innigstgeliebten Bruders, beziehungsweise Vaters

Seiner Durchlaucht des hochgebornen Herrn

Adolf Fürsten zu Auersperg, Herzog von Gottschee

k. k. wirkl. geheimer Rath, Präsident des k. k. obersten Rechnungshofes, lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses, Ritter des Ordens vom goldenen Vließe, Großkreuz des österr. kaiserl. Leopold-Ordens, Besitzer der Kriegs-Medaille etc. etc. etc.

welcher am 5. Jänner 1885, um 6 Uhr Abends, nach kurzem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbe-Sacramenten, in Schloß Goldegg selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theueren Verblichenen wird Donnerstag den 8. Jänner, um 1 Uhr Nachmittags, in der Schloß-Capelle zu Goldegg feierlich eingesegnet, sodann nach Wlaschim in Böhmen überführt und daselbst am Samstag den 10. Jänner, um 11 Uhr Vormittags, im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden am Samstag den 10. Jänner, um 11 Uhr Vormittags, in der Schloß-Capelle zu Goldegg, in allen Patronatskirchen und am Samstag den 10. Jänner, um 11 Uhr Vormittags, in Wien in der k. k. Hof-Pfarrkirche zu St. Michael gelesen werden.

Goldegg, am 6. Jänner 1885.

Entreprise des pompes funèbres, Wien

Druck von Ch. Reisser & M. Werthner

